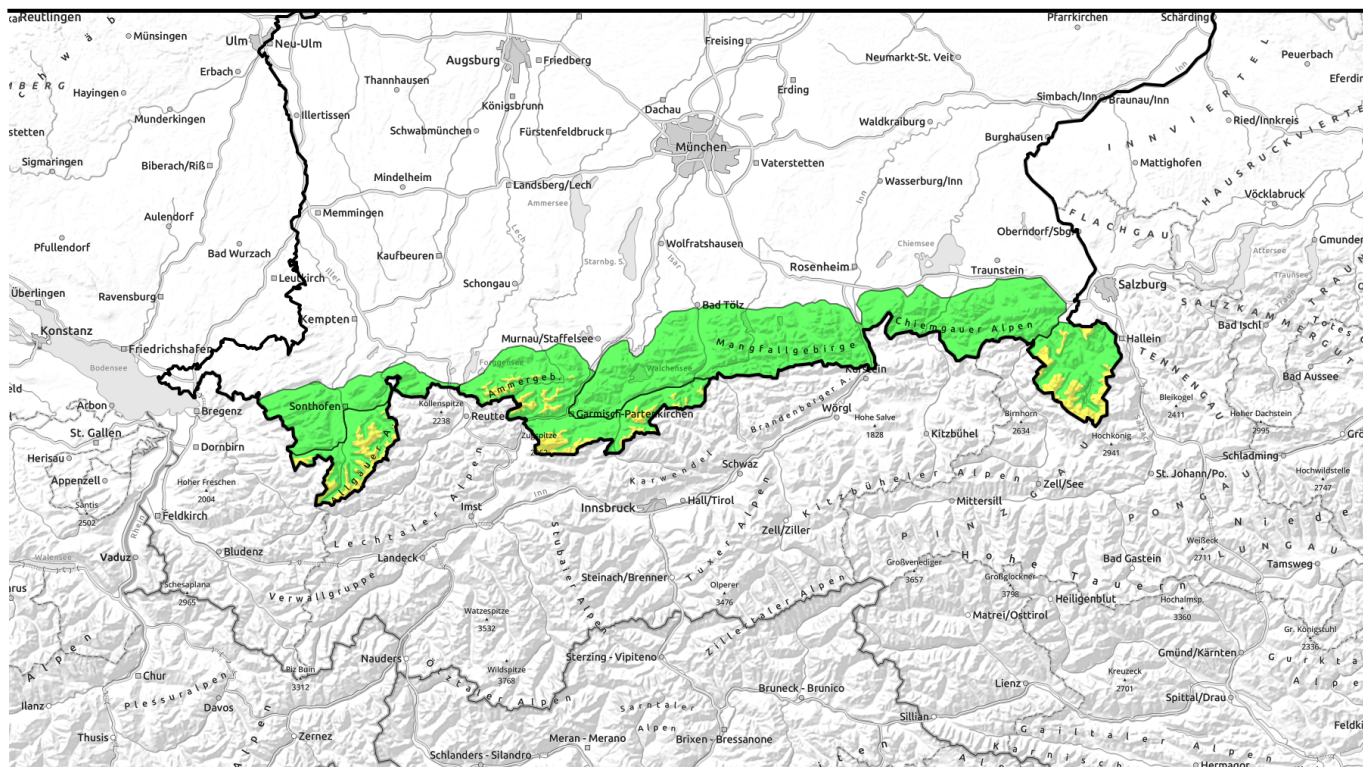


06.12.2021



Altschneeproblem in den Hochlagen



1800 m

Allgäuer Hauptkamm, Werdenfeller Alpen, Ammergauer Alpen, Berchtesgadener Alpen



Allgäu Vorberge, Bayerische Voralpen Mitte, Bayerische Voralpen Ost, Chiemgauer Alpen West, Chiemgauer Alpen Ost, Bayerische Voralpen West



Lawinprobleme



Gefahrenstufen

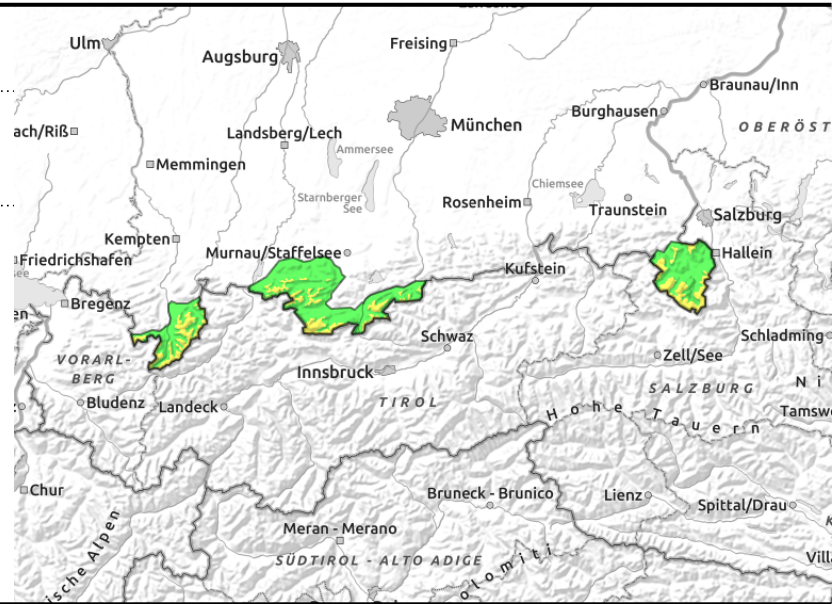
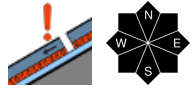
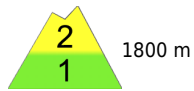


Exposition



06.12.2021

Allgäuer Hauptkamm, Werdenfeller Alpen, Ammergauer Alpen, Berchtesgadener Alpen



Altschneeproblem in den Hochlagen weiterhin zu beachten

Oberhalb 1800 m herrscht eine mäßige Lawinengefahr. Hauptproblem sind bodennahe Schwachschichten im Altschnee. Diese können insbesondere mit großer Zusatzbelastung und am Übergang von viel zu wenig Schnee gestört werden. Vor allem bei der Einfahrt in Rinnen und Mulden, an Geländekanten und im felsigen Steilgelände oberhalb 1800 m können Schneebrettlawinen ausgelöst werden. Risse in der Schneedecke und Wummgeräusche weisen auf die Gefahr hin. Lawinen können in eingefrachteten Hängen unter Umständen groß werden.

Des Weiteren kommt es vereinzelt zur Selbstausslösung von Gleitschneelawinen. Betroffen sind steile Wiesenhänge aller Expositionen. Je nach Schneelage sind Lawinen mittlerer Größe nicht auszuschließen.

Schneedeckenaufbau

Lockerer Neuschnee überdeckt in höheren Lagen eine durch Wind geprägte Schneedecke. Im Bereich älterer Triebsschneepakete und bodennah finden sich in den Hochlagen in allen Expositionen Schneeschichten aus aufgebaut umgewandelten Kristallen. Besonders an Stellen mit wenig Schnee sind diese störanfällig. Unterhalb 1800 m bedeckt der Neuschnee eine gut gesetzte und verharschte Altschneedecke. Zum Boden hin ist diese teils feucht, was Gleitbewegungen begünstigt.

Wetter

...

Tendenz

Das Wetter bleibt die nächsten Tage wechselhaft. Die Lawinengefahr kann je nach Wind und Neuschneemengen wieder etwas ansteigen.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

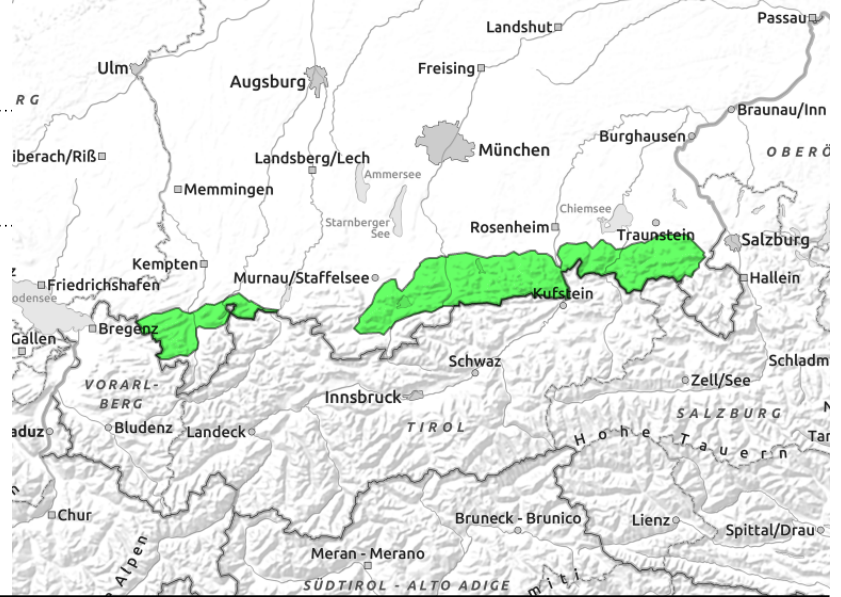
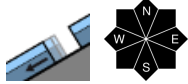


Exposition



06.12.2021

**Allgäuer Vorberge, Bayerische Voralpen Mitte,
Bayerische Voralpen Ost, Chiemgauer Alpen West,
Chiemgauer Alpen Ost, Bayerische Voralpen West**



Vereinzelt Gleitschneelawinen.

Es herrscht eine geringe Lawinengefahr. Vereinzelt kommt es zur Selbstaumlösung von Gleitschneelawinen. Betroffen sind steile Wiesenhänge aller Expositionen und Höhenlagen. Je nach Schneelage sind Lawinen mittlerer Größe nicht auszuschließen.

Vereinzelt ist in Gipfellagen älterer Triebsschnee zu beachten. Dieser kann als kleine Schneebrettlawine ausgelöst werden, wobei die Absturzgefahr gegenüber der Gefahr verschüttet zu werden überwiegt. Gefahrenstellen finden sich im kammnahen Steilgelände sowie in eingewehnten Rinnen und Mulden.

Schneedeckenaufbau

Lockerer Neuschnee überdeckt in höheren Lagen eine durch Wind geprägte Schneedecke. Im Bereich älterer Triebsschneepakete und bodennah finden sich in Gipfellagen Schneeschichten aus aufgebaut umgewandelten Kristallen. Ansonsten bedeckt der Neuschnee eine gut gesetzte, verharschte und weitgehend stabile Altschneedecke. Zum Boden hin ist diese teils feucht, was Gleitbewegungen begünstigt.

Wetter

...

Tendenz

Das Wetter bleibt die nächsten Tage wechselhaft. Die Lawinengefahr kann je nach Wind und Neuschneemengen wieder etwas ansteigen.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

